

An Mitglieder und Sympathisanten der CVP der Stadt Frauenfeld und an alle Interessierte

Mitte Dezember 2018



Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler
Departement Alter und Gesundheit

Die Krankenkassenprämien steigen jedes Jahr und sind eine starke Belastung für private Haushalte. Seit Einführung des KVG im Jahr 1996 stiegen die Krankenkassenprämien um das 2.5-fache, bei praktisch gleich bleibenden Löhnen. Eine 4-köpfige Familie in Frauenfeld muss rund 12'000 Franken pro Jahr für Krankenkassenprämien zahlen! Die Akteure im Gesundheitswesen haben versagt. Gemäss Experten könnten 20% der Gesundheitskosten ohne Qualitätsverlust eingespart werden. Längst bekannte und gute Sparvorschläge müssen endlich umgesetzt werden. Mit der Kostenbremse-Initiative wird das Parlament zum Handeln gezwungen.

Die CVP lässt sich aus erster Hand informieren.

Samstag 12. Januar 2019, 10 Uhr Haus Ergaten, Alterszentrum Park (Zürcherstrasse 84)

Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler, Situation Prämienverbilligung und Gesundheitskosten in Frauenfeld

Nationalrat Christian Lohr, Referat zu Gesundheitskosten und Kostenbremse-Initiative

11.30 Uhr Apero

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und sind überzeugt, dass wir viele spannende Informationen erhalten werden.



Nationalrat Christian Lohr
Verschiedene Interpellationen und
Motionen zur Kostenentwicklung im
Gesundheitswesen

Anmeldungen nehmen wir gerne per Mail, SMS oder im Gespräch bis zum 7. Januar 2019 entgegen. Spontane Teilnahme ist selbstverständlich auch möglich.

Herzliche Grüsse

Beda Stähelin, Präsident CVP Frauenfeld